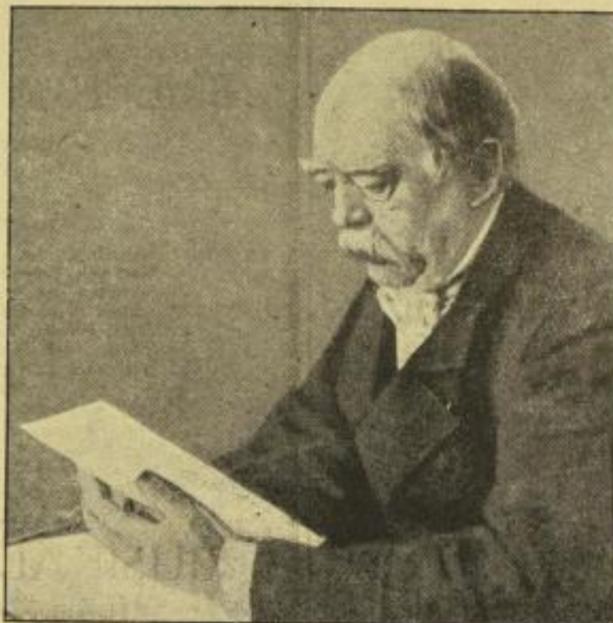


# Was sagt Bismarck dazu?

Die moderne politische Entwicklung macht es immer wieder wünschenswert, zu wissen, was Bismarck, der größte deutsche Staatsmann, über grundsätzliche Fragen gedacht und gesagt hat. Von den Tausenden, die darüber Aufklärung haben möchten, sind nur wenige im Besitz seiner Reden, Briefe und Aufzeichnungen und noch weniger in der Lage, dieses umfangreiche, weitverstreute Material zu übersehen und sich darin zurechtzufinden.



Das zweibändige Werk von Klemm: „Was sagt Bismarck dazu?“ gibt zum erstenmal die Möglichkeit, an der Hand alphabetisch geordneter Stichwörter das gesamte Geisteswerk des Altreichskanzlers schnell und sicher zu übersehen. Das Werk ist eine unerschöpfliche Fundgrube politischer Weisheit für Historiker, Politiker und für jeden politisch interessierten Leser der Tageszeitungen.

## Was sagt die Presse dazu?

Keine Sammlung erreicht an reicher Fülle des Materials und an brauchbarer Übersichtlichkeit der technischen Anordnung diese beiden stattlichen Bände. (Kölnische Zeitung)

Das Klemmsche Werk ist hochverdienstlich und der Verbreitung wert, ein Mittel ersten Ranges zur Klärung des politischen Verständnisses unseres Volkes, ja zur Vertiefung unseres Volksgeistes. (Schwäbischer Merkur)

Daher bietet diese Sammlung, die in zwei ausgezeichnet ausgestatteten Bänden zusammengefaßt ist, ein wertvolles Nachschlagewerk für jeden Politiker und wissenschaftlichen Forscher. (Königsberger Allgemeine Zeitung)

Die Arbeit ist verdienstlich, denn sie hat ungeheures, weithin zerstreutes Material gesammelt, gesichtet, mustergültig geordnet und für jeglichen Gebrauch handfertig gemacht... (Frankfurter Zeitung)

Willkommen heißen wir dieses Werk, das trübe und glänzende Tage der Vergangenheit an der Hand der Worte des Meisters neu erstehen läßt, des Meisters der Staatskunst, der uns aus politischem Jammer emporgeführt und dessen tapferes Herz in uns wieder erwecken soll, was fast verloren schien: die Freude am Vaterlande. (L. v. Schlözer in der München-Mugsburger Abendzeitung)

## Was sagt der Verlag dazu?

Wir wissen, daß der Preis von 30 M. für dieses inhaltlich reiche und vornehm ausgestattete Werk, das in keiner Bibliothek eines deutschen Hauses fehlen sollte, nicht an sich, wohl aber für die heute so geringe Kaufkraft zu hoch ist und haben uns

daher entschlossen, ihn von 30 M. auf 20 M. herabzusetzen, um einem größeren Kreise die Anschaffung zu ermöglichen. Wir haben einen vierseitigen Prospekt herstellen lassen, der Textproben enthält und kostenlos dem Sortiment zur Verfügung steht.

## □ Was sagt das Sortiment dazu? □

Bei einem Preise von 20.— M. können und wollen wir uns für den Absatz dieses hervorragenden Werkes einsetzen.

Insbepondere wollen wir es allen unseren politisch interessierten Kunden als das gegebene Weihnachtsgeschenk präsentieren.

August Scherl G. m. b. H. / Berlin SW 68